

Vauban a c t u e l

Die neuesten Stadtteilnachrichten



Einige der ersten neuen Vauban-Häuser. Sie gehören zu den Gemeinschaftsbauprojekten „Vauban 94“ und „Ökologisch Bauen“

Autofrei bedeutet keinen Verzicht:

Ökologische Mobilitätskonzepte

Der Stadtteil wächst:

Baugruppen feiern Richtfest Baubeginn bei der GENOVA

Exkursion am 25. September:
Besichtigung von Bauprojekten auf Vauban

Liebe Freundinnen
und Freunde
des Vaubangeländes,

mit dem Stadtteil wächst
auch die Informations-
menge und damit das
Vauban actuel. Diesmal
warten 12 Seiten auf Ihre Lektüre.

Neben aktuellen Neuigkeiten vom Baugeschehen (Seiten 2, 6 und 9, den Quartiersplanungen (Seiten 10 und 11) sowie dem Veranstaltungsservice (Seiten 2 und 3) geht es diesmal vor allem um das Thema Verkehr. Was ist umweltbewußte Mobilität und wie kann diese auf Vauban aussehen? (Seiten 4 und 5). Besonders hinweisen möchte ich Sie außerdem auf den „Öko-Tip“ auf Seite 12.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen

Ihr Carsten Sperling
(Redaktion Vauban actuel)

Nächster Redaktionsschluß ist
voraussichtlich der 1.11.1998



Forum Vauban e.V.
Merzhauser Str. 170/037,
79100 Freiburg
Tel.: 0761 / 40 73 44;
Fax: 0761 / 40 73 95



Das Projekt
„Realisierung des
Modellstadtteils Vauban“
wird gefördert durch
das LIFE-Programm der
Europäischen Kommission.

Hinweis: Leider ist aufgrund eines Unfalls in unserer Adress-Datenbank die Zuordnung „bekommt Vauban *actuel* zugeschickt“ teilweise verlorengegangen. Bei der Nachbesserung sind Sie möglicherweise in diesen Verteiler hineingeraten. Falls Sie den Bezug von Vauban *actuel* nicht wünschen, so rufen Sie bitte kurz an unter 0761/407 344 und sagen Sie uns dies. Wir möchten kein unnötiges Papier produzieren.



Einladung zur Exkursion

Wer sind die Bauleute auf Vauban? Und was wird gebaut im 1. Abschnitt des ehemaligen Kasernengeländes? Am Freitag, 25. September, bietet das Forum eine Exkursion über das Vaubanareal an.

Unterschiedliche Entwicklungen können bei den Bauprojekten derzeit beobachtet werden: von der Gründung des Bauplatzes über die Rohbauerstellung bis hin zum Ausbau des Innenbereichs. Bewohnerinnen und Bewohner werden uns über ihre Wohnprojekte berichten, z.T. unter Einbeziehung der Architekten, und uns durch die bereits fertiggestellten Räumlichkeiten führen. Auch die Möglichkeiten der Eigenleistung und der Einsatz von Materialien wie Lehm oder Holz werden angesprochen. Alle Bau- und Wohninteressenten können sich dabei viele Anregungen für ihre Vorstellungen vom eigenen Heim holen

Eine Anmeldung zur Exkursion ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist um 17:30 Uhr vor dem Eingang des Forum Vauban beim Haus 37. Die voraussichtliche Dauer der Besichtigung beträgt ca. 2 Stunden. Ein Unkostenbeitrag von 5,- DM (für Mitglieder kostenlos) wird vor Ort eingesammelt.

Ralf Tiltcher



Die Baugemeinschaften 'Vauban 94' (Foto oben), 'Gruppe 14' (unteres Bild) und „Ökologisch Bauen“ (siehe Seite 9) feierten Ende August / Anfang September Richtfest.

Infobörse gibt Anregungen zur Fassadenbegrünung und Außengestaltung

Am Samstag, 24. Oktober, 15 Uhr, veranstaltet das Forum Vauban die nächste Informationsbörse, bei der es rund um die Themen Fassadenbegrünung und Außengestaltung gehen wird.

Begrünte Fassaden bringen Leben in die Stadt. Sie machen mehr aus unscheinbaren Hauswänden und bringen ein Stück Natur auch dorthin, wo es sonst nur wenig Grün gibt. Sie bieten Vögeln und Insekten Lebensraum und Nahrung, beeinflussen das Stadtklima günstig und steigern den Wohnwert. Bauphysikalische Vorteile machen sich durch verminderten Aufwand zur Bauwerksunterhaltung bezahlt.

Die Fassadenbegrünung gilt im allgemeinen als eine typische "do-it-yourself-Maßnahme". Wer allerdings zu sorglos dabei vorgeht, kann Schaden tragen. Eine vitale und risikofreie Fassadenbegrünung setzt voraus, daß eine optimale Abstimmung von Standort und Pflanze erfolgt. Hier sind neben klimatischen Aspekten auch die konstruktiven Eigenarten der Fassaden und eventueller "Rankhilfen" zu berücksichtigen.

Fachleute informieren ...

Thorwald Brandwein, der sich seit vielen Jahren mit diesen Fragen auseinandersetzt, wird in seinem Vortrag die wichtigsten Grundlagen zu diesem Thema behandeln und praktische Tips und Empfehlungen geben.

Anschließend werden durch Vorträge (Herr Thomann vom Büro Ernst + Co und ein Gartenarchitekt) und Beispielen aus der Praxis, Ideen und Anregungen für die Gestaltung rund ums Haus geben. Von wasserdurchlässigen Belägen über Naturgärten bis zu Kinderspielbereichen wird dabei die Rede sein. Auch verbindende gestalterische Elemente und Übergänge zwischen privaten, gemeinschaftlich genutzten und öffentlichen Flächen werden angesprochen.

Ergänzt wird die Veranstaltung durch Informationstische, wo Anbieter ihre Produkte für den äußeren Bereich des Hauses vorstellen. Anhand von Modellen kann beispielsweise der Gartenbereich vor und nach der Begrünung verglichen werden

Ralf Tiltcher

Fußböden – ein grundlegendes Thema

Der Fußboden spielt für die Atmosphäre eines Hauses eine entscheidende Rolle. Wir laden Sie deshalb zu einem Praxisseminar am 2. Oktober ins Forum Vauban ein.

Viele Häuslebauer beginnen erst gegen Ende der Rohbauarbeiten, sich darüber Gedanken zu machen – wenn die Zeit schon drängt und das Geld allmählich knapp wird.

Wir möchten Sie daher zu einem Vortrag der Firma HOLZ-HAND-WERK, Nachbauer und Sproll einladen, der am 2. Oktober um 18.00 Uhr in den Räumen des Forum Vauban stattfinden wird. Dort können die Ergebnisse unterschiedlich behandelte Oberflächen gezeigt werden.

Die beiden Schreiner werden bei dieser Veranstaltung ausführlich über Aufbau und Oberfläche des klassisch geölten und gewachsten Massivholzbodens referieren und anhand eines Modells praktische Empfehlungen geben.

Auf folgende Themen wird u.a. eingegangen:

- der traditionelle Holzboden, ohne Estrich auf eine Kreuzlattung mit Isolation aus Zellulose genagelt oder geschraubt;
- Materialauswahl;
- Erbringung von Eigenleistungen beim Verlegen des Bodens;
- Theorie und Praxis der Öl-Wachsoberfläche;

Terminübersicht:

Freitag, 25.9.98, 16.00:

Informationsnachmittag für Neu-Interessierte mit einer allgemeinen Einführung zu den Vauban-Planungen, ab sofort wieder jeden letzten Freitag im Monat (Verschiebungen z.B. wg. Feiertags- und Ferienterminen vorbehalten)

Freitag, 25.9.98, 17.30 h:

Exkursion zu Bauprojekten in Vauban, siehe Ankündigung auf Seite 2

Montag, 28.9.98, 20.00 h:

AK Frauen: Kinderbetreuung ab Anfang 99, siehe Artikel auf Seite 11

Mittwoch, 30.9.98, 19.00:

Arbeitskreis Energie mit aktuellen Informationen zu den Nahwärmekosten (Beispielrechnung) sowie zu energiesparenden Haushaltsgeräten. Außerdem werden Tips zum Stromsparen gegeben.

Freitag, 2.10.98, 18.00 h:

Praxisseminar Fußbodenbehandlung, siehe nebenstehenden Artikel

Montag, 12.10.98, 20.00 h:

Bauen in Baugruppen im 2. Vermarktungsabschnitt des Quartier Vauban, diese Veranstaltung für Bauinteressierte findet ab sofort regelmäßig jeden zweiten Montag im Monat statt (Verschiebungen vorbehalten).

Samstag, 24.10.98, 15.00 h:

Infobörse Fassadenbegrünung und Außengestaltung, siehe Ankündigung links

- Reinigung und Pflege;
- Vor- und Nachteile anderer Bodenflächen (Fertigparkett, versiegelte Böden, geklebtes Parkett, etc.);
- Ökologische Gesichtspunkte.

Für weitere Fragen besteht zudem Gelegenheit.

Ralf Tiltcher

Autofrei heißt nicht immobil

Wie flexible, umweltbewußte Mobilität ohne eigenes Auto aussieht, das erläutert Matthias Martin Lübke.

Viele der neuen Bewohner des ersten Bauabschnitts im Quartier Vauban haben mit Abschluß der Kaufverträge auch die sogenannte Autofrei-Erklärung unterschrieben. Heißt das, daß diese Mitmenschen künftig völlig 'autolos' leben müssen? Zu diesem Ergebnis kommen jedenfalls viele Zeitgenossen und Medienvertreter. Der Trugschluß ergibt sich leider aus dem Begriff 'Autofrei'. Dieser wurde im Zusammenhang mit dem Streben kreiert, neue Stadtteile gemäß einer zukunftsgerechten, nachhaltigen Stadtentwicklung zu gestalten. Er hat sich in der öffentlichen Diskussion über zukunftsfähige Mobilität festgesetzt und führt bei Nicht-Insidern zu den oben beschriebenen Fehlinterpretationen, gepaart mit dem Bedauern

moderne, flexible, vernünftige, umwelt- und kostenbewußte Mobilität. Er bzw. sie ist "Mobil mit Kalkül". Der sogenannte autofreie Haushalt ist also *kein autoloser Haushalt*, sondern *verzichtet nur auf das eigene Auto*. Das Wohnen ohne eigenes Auto ist für alle diejenigen sinnvoll, die nicht täglich ein Kfz benötigen (z.B. für die Arbeit oder den Arbeitsweg).

Betriebswirtschaftliche Kosten des Autofahrens

Ein eigenes Auto verursacht

- monatliche Kosten von 600.- bis 1200.- DM (je nach Wagentyp für einen Kleinwagen bis zum gehobenen Mittelklassefahrzeug);

darüberhinaus kommen im Stadtteil Vauban für den Kfz-Stellplatz

- einmalige Kosten 33.700,- DM, sowie
- monatliche Verwaltungskosten von ca. 50.- DM hinzu.

Ist es da nicht sinnvoller, dieses Geld zu sparen, zumal das eigene Auto in der Regel (statistisch) 23 Stunden am Tage ungenutzt herumsteht?

Im Vergleich hierzu steht ein Mobilitätspaket zur Verfügung, das kaum Wünsche offenläßt. Es ist für all jene ökonomisch und ökologisch sinnvoller, die weniger als 12.000 km im Jahr fahren und die nicht regelmäßig einen Ort ansteuern (müssen), wo sie mit dem Ö.P.N.V. beim besten Willen nicht hinkommen.

beim besten Willen nicht hinkommen.

Das Paket beinhaltet:

- Eine über eine 24-Stunden-Buchungszentrale flexibel nutzbare Palette von Car-Sharing-Fahrzeugen zur Abdeckung individueller Mobilitätswünsche; vom Ausleihrad über Tandem, (Kinder-) Radanhänger, Motorroller, Kleinwagen, Mittelklassecombi, bis zum Kleinbus/Transporter.

- Eine Mobilitätsstation als Drehscheibe umweltbewußter Mobilität am Freiburger Hauptbahnhof, in der es Mobilitätsmanagement und -beratung gibt; diese Station wird voraussichtlich im Vaubangelände ein kleines Mobilitätsberatungszentrum als Ableger erhalten.
- Mietautos und Taxifahrten
- Öffentlichen Personennahverkehr mit Bus und Bahn incl. die bekannten Angebote wie Regiokarte, BahnCard, u.a.; der Stadtteil Vauban wird von Bussen der Linie 10 angefahren, in wenigen Jahren soll es einen Stadtbahnanschluß geben, ein Haltepunkt der Breisgau-S-Bahn ist geplant.
- Fahrradfahren

Wer also als sogenannte/r Autolose/r (natürlich auch alle anderen, Umsteigeeffekte sind erwünscht) künftig von A nach B möchte, verfügt über alle diese Möglichkeiten. Wichtig wird dabei sein, auf einfachen Wegen Informationen zu erhalten, was über die Mobilitätszentrale am Hauptbahnhof und das Mobilitätszentrum im Quartier Vauban gewährleistet werden soll. Ein Verbundangebot von vergünstigter BahnCard, Regiokarte, Beratungsangebot, an dem wir zur Zeit arbeiten, soll den Umstieg erleichtern. Hinzu kommen, ergänzend zum ÖPV Taxi und Car-Sharing, möglicherweise in Kooperation mit einer Autovermietung.

Modelle des 'Autoteilens'

Auf die Car-Sharing-Fahrzeuge kann man je nach Wahl über Telefon oder moderne elektronische Kommunikationstechnik zugreifen. Man ruft an, bucht, und geht zu den Fahrzeugen, die folgendermaßen zur Verfügung stehen:

- *traditionell*, d. h., die Fahrzeuge gehören der Car-Sharing-Organisation und werden über eine Buchungszentrale ausgeliehen (Mindestleihezeit 1 Stunde, Kosten fallen je Stunde und Kilometer an). Die Fahrzeuge werden auch im Quartier Vauban stehen und, bis auf den Buchungsvorgang, genauso nutzbar wie das eigene Auto sein. Übrigens: Sie können nicht nur im Quartier Vauban oder in Freiburg,



Auto-mobil ohne eigenes Auto: CarSharing macht's möglich

Foto: FAG

über das Joch dieser stark eingeschränkten Mobilitätsmöglichkeit ("Wie kann man nur so blöd sein, in einer Gesellschaft, die immer mehr Mobilität verlangt, seine Selbstbeweglichkeit d.h. Automobilität aufzugeben").

Doch diese Einschätzung geht völlig an den Tatsachen vorbei. Wer im Modellstadtteil Vauban wohnen will, entscheidet sich trotz des neuen Verkehrskonzeptes 'Stellplatzfrei' oder 'Autofrei' nicht für autolose Immobilität, sondern für

Gewerbestellplätze im autoreduzierten Stadtteil

sondern in ganz Deutschland, der Schweiz und weiteren europäischen Ländern Car-Sharing-Fahrzeuge nutzen.

- als *Kombinationsmodell*, hierbei stellt ein Haushalt, der immer wieder, jedoch nicht jeden Tag, ein Kfz benötigt, sein Fahrzeug an den freien Tagen anderen Haushalten, evtl. über die Car-Sharing-Organisation, zur Verfügung.
- als *Nachbarschaftsmodell*, wobei sich mehrere Haushalte zusammenschließen und gemeinsam ein Kfz erwerben, das sie gemeinsam nutzen. Doch Vorsicht: Ganz so einfach ist das nicht! Wer macht die Wartung? Wie sieht es mit der Halterhaftung aus? Was ist, wenn das eine Kfz gerade weg ist? etc. Grundsätzlich gibt es bei Engpässen natürlich die Möglichkeit, das traditionelle Angebot der Car-Sharing-Organisation zu nutzen.



‘Traditionelles’ CarSharing bei der FAG: Einwerfen des Fahrtberichtes nach der Kfz-Nutzung.

Wir sind davon überzeugt, daß ein solches Mobilitätssystem, diese ‘Mobilität à la Carte’ und aus einer Hand, keine Wünsche offenläßt und die sogenannten ‘Autolosen’ genauso zufrieden sein werden wie die über 1000 Mitglieder des Car-Sharing in Südbaden, die nun schon seit 7 Jahren umweltbewußt mobil sind. Gut organisierte, umweltbewußte Mobilität bedeutet nicht weniger, sondern erheblich mehr Lebensqualität. Das stellen immer mehr Menschen fest.

red. Bearb.: C. Sperling

Matthias Martin Lübke vertritt die Freiburger Auto-Gemeinschaft (FAG) sowie die Mobilitätszentrale Freiburg und ist Mitglied im Vorstand des Forum Vauban. Weitere Informationen zum Thema CarSharing gibt es unter der Nummer 0761/23020.

Wie beim Wohnungsbau ist auch bei der Ansiedlung von Gewerbe die Errichtung von Stellplätzen notwendig.

Die Zahl zu errichtender Stellplätze hängt dabei sowohl von der Art des Gewerbes, als auch von der Größe der Gewerbefläche ab. Die genaue Anzahl ist eine jeweilige Einzelfallentscheidung des Bauordnungsamtes.

Bei einem Treffen mit dem Bauordnungsamt und dem Projektmanagement hat das Forum Vauban e.V. versucht, eine Reduktion der Gewerbestellplätze herbeizuführen. Für Gewerbetreibende im stellplatzfreien Quartier Vauban ist nach Ansicht

des Forums eine andere Kundenstruktur zu erwarten. Die Kunden werden voraussichtlich stärker aus der Nachbarschaft kommen, die autofahrende Kundschaft wird geringer sein. Diese veränderte Situation sollte auch bei der Festsetzung der Gewerbestellplätze berücksichtigt werden. Konkret: die Belastung der

Gewerbetreibenden durch den Kauf von Stellplätzen in der Quartiersgarage am Rand des Vaubangeländes sollte gering gehalten werden, zumal die Stellplätze nach dem momentanen Konzept von Kunden nur genutzt werden können, wenn sie vom Gewerbetreibenden vorher eine Chipkarte erhalten und die genaue Lage des Stellplatzes im Parkhaus mitgeteilt bekommen.

Bei dem Treffen konnte jedoch lediglich in zwei Punkten Einigkeit erzielt werden:

- Von der nach der Verwaltungsvorschrift ermittelten Stellplatzzahl können aufgrund der bestehenden Anbindung an den Öffentlichen Personennahverkehr generell 20% abgezogen werden.
- Gewerbetreibende, die für die Ausübung ihres Gewerbes nachweislich keinen PKW benötigen, können für einen der zu errichtenden Stellplätze eine Aussetzung erlangen. Wie bei den autofreien Haushalten auch, unterzeichnet der Gewerbetreibende hierzu eine Autofrei-Erklärung und einen Vertrag mit dem Verein für autofreies Wohnen e.V.

Die Lage des Gewerbes in einem stellplatzfreien Stadtquartier ist bislang kein offiziell anerkanntes Argument zur Verringerung der Gewerbestellplätze für Kunden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Forum Vauban, Tel.: 407 344

Claudia Nobis

Anzeigen:

LEIST & MEMMING

Gerolf Leist, Steuerberater
Rolf C. Memming, Rechtsanwalt

Basler Landstr. 39
79111 Freiburg-St. Georgen
Tel. 47 22 66 + 47 17 67
Fax 49 17 64

RA Memming jetzt auch Fachanwalt für Familienrecht

Baubeginn bei der GENOVA

Am 8. September war es soweit: die neu gegründete GENOVA Wohngenossenschaft Vauban begann mit dem Bau ihrer ersten beiden Häuser. Insgesamt werden 36 barrierefreie Wohnungen für Jung und Alt entstehen, davon 10 Sozialwohnungen.

Bei der intensiven Vorbereitungs- und Planungsphase ist die GENOVA gemeinsam mit den Architekten der Planungsgruppe Integrale Architektur (P.I.A.) aus Karlsruhe neue Wege gegangen: Die späteren Bewohner waren frühzeitig eingebunden und konnten über

Bewohner erhalten so passende Wohnungen für unterschiedliche Lebensphasen.

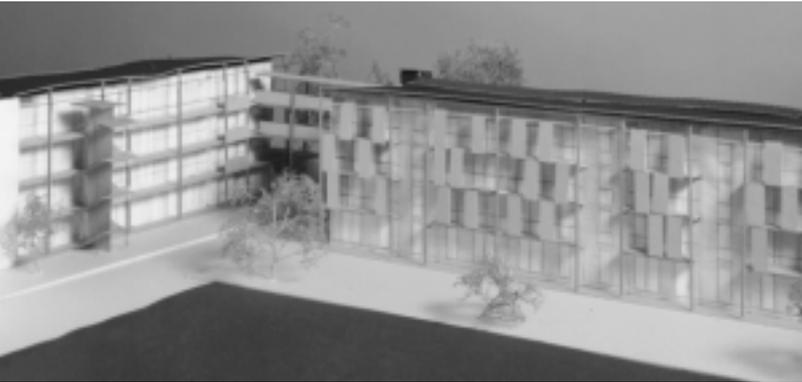
- Ein Gemeinschaftshaus für gesellige Veranstaltungen incl. eines Gästezimmers ist geplant.
- 35 der 36 Haushalte wollen ohne eigenes Auto wohnen und stützen die Verwirklichung des autoreduzierten Modellstadtteils Vauban.
- Freiburgs Niedrigenergiehausstandard von 65 Kilowattstunden Wärme pro Quadratmeter und Jahr wird mit 52 kWh/qm.a unterschritten.
- 3.100 DM/qm kalkulierte Gesamtkosten für Planung, Bau, Mehrwertsteuer und Grundstück (bei 800 DM/qm Grundstückspreis) zeigen, daß es möglich ist, kostengünstig ökologisch zu bauen. Mit 45% Eigenkapital ist der erste Bauabschnitt solide finanziert.

Unter dem Dach der GENOVA wollen Junge und Alte, Familien und Singles gemeinsam wohnen. Das Diakonische Werk als Projektpartner hilft, das Ziel des generationenübergreifenden Wohnens umzusetzen. Frühzeitig haben auch Senioren das Projekt mitaufgebaut und werden in den ersten Bauabschnitt einziehen.

Bisher hat die GENOVA 180 Mitglieder: vor allem Menschen mit unteren und mittleren Einkommen, die sich kein Einzeigentum leisten können oder nicht leisten wollen. Das genossenschaftliche Modell der Selbstverantwortung hat auch die Stadt Freiburg überzeugt, die das Grundstück verkauft und für Bauabschnitt zwei eine weitere Grundstücksoption zugesagt hat. Bei einem stark schrumpfenden sozialen Wohnungsbau leistet die GENOVA einen Beitrag zur sozialen Mischung im Quartier Vauban.

Nach wie vor interessieren sich viele Menschen für die GENOVA: die erfolgreiche Planung und der Baubeginn für Bauabschnitt eins sind die beste Voraussetzung, um auch Bauabschnitt zwei zu realisieren.

André Heuss



Modell der beiden GENOVA-Häuser

Architekturbüro P.I.A., Karlsruhe, Foto: T. Wiesinger

Lage ihrer Wohnung, Wohnungsgrundrisse und Ausstattungsstandards mitbestimmen. Neues Terrain betritt die GENOVA auch in anderer Hinsicht: Sie will kostengünstige ökologische und qualitativ hochwertige Wohnungen bauen.

Flexibel, barrierefrei, ökologisch und kostengünstig

Im Detail sieht das Planungsergebnis wie folgt aus:

- Barrierefreies Bauen incl. Aufzug und Laubengang zu den Wohnungen ermöglicht es, auch im Alter in der Wohnung zu bleiben.
- Das Grundrißkonzept sieht Schalträume vor, die verschiedenen Wohnungen zugeordnet werden können. Die



8.9.1998: Auf dem Grundstück der GENOVA sind jetzt die Bagger an der Reihe ...

Anzeige:



Ökologische Baustoffe & Concepte GmbH
Beiersdorfstr. 7a • 79423 Heitersheim • Tel. 07634 / 55 19 20

- Solaranlagen
- Holzfenster
- Trinkwasseranlagen
- Massivholzböden
- Bodenbeläge
- Dämmstoffe
- Massivholztüren
- Putze und Estriche
- Naturfarben



Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8-18.30 Uhr durchgehend, Sa 8-12 Uhr

Kirchen(t)räume im Vauban

Ein neuer Stadtteil entsteht.

Die ersten Bewohnerinnen und Bewohner ziehen schon in diesem Herbst ein. Insgesamt werden im neuen Stadtteil Vauban einmal 5.000 Menschen wohnen.

Zusammenleben im neuen Stadtteil

- Was heißt das für Christen und Christinnen?
- Wie wollen sie das Zusammenleben im Quartier mitgestalten?
- Welche Akzente wollen sie setzen?
- Was können sie einbringen und zu einem guten Stadtklima beitragen?
- Wo wollen sie sich einmischen?
- Welche Freiräume brauchen sie für sich?
- Welche Räume wollen sie mit anderen Gruppen teilen?
- Wie soll Kirche im Vauban aussehen?

Diese und andere Fragen können uns beschäftigen.

Wie wollen sich Christen und Christinnen organisieren?
Wo können sie sich treffen?

Es gibt wenig fertige Strukturen im Vauban - auch keine kirchlichen. Eine Kirche oder ein Gemeindezentrum sind nicht geplant.

Vieles im Vauban wird von Betroffenen überlegt und umgesetzt. Vieles wird geträumt und gewagt - Neues ist entstanden.

Ich lade alle Interessierten ein, mit mir Kontakt aufzunehmen.

Anne Lauer-Riesinger, Tel.: 0761/74451

private Kleinanzeigen:

Interessenten gesucht:
für Passivhaus am Dorfbach im 2. Bauabschnitt,
Mehrfamilienhaus. Tel.: 0761 / 34619

Familie mit zwei kleinen Kindern sucht Bauplatz für
RH bzw. noch Anschluß an RH-Baugruppe im 1. VA.
Tel.: 0711 / 295892

Familie (2 Kd.) sucht Haus oder große Wohnung mit
Garten in Freiburg. Tel.: 273227

Anzeigen:



Facharbeit aus einer Hand

Altbausanierung • Trockenbau • Innenausbau • Treppenbau
Wintergärten • Carports • Pergolen • Dachgeschossausbau

Zimmerei - Holzbau GmbH

Ehrenkirchen - Merzhausen
Gütighofen 7 - Mayenrain 23

Tel.: **07633 - 83548** oder **0761 - 406169**

Telefax: **07633 - 5539**

Vauban *actuel* ist die Zeitschrift des Forum Vauban e.V.

Er wird Mitgliedern und Interessierten kostenlos zugeschickt. Erscheinungsweise: alle 1-2 Monate. Redaktion & Layout: Carsten Sperling. Anschrift: Forum Vauban e.V., Merzhauser Str. 170/037, 79100 Freiburg/Br. Tel.: 0761/407344. Auflage: 1.800. Redaktionsschluß nächste Ausgabe: 1.11.98 Artikel, v.a. aus Baugruppen und Vauban-relevanten Projekten, sind immer erwünscht. Abdruck & Bearbeitung vorbehalten. Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Forum Vauban wieder.

Förderprogramm für energieeffiziente Haushaltsgeräte

Aus Fördergeldern des EU-Umweltschutzprogramms LIFE wird speziell für das Vaubangelände ein Förderprogramm für energieeffiziente Haushaltsgeräte aufgelegt.

Was wird gefördert?

Gefördert werden nur energieeffiziente Geräte, die das Euro-Label¹ der Energieeffizienzklasse A besitzen. Eine Ausnahme bilden Spülmaschinen, da dort noch kein einheitliches Energielabel existiert. Die Förderkriterien für Spülmaschinen sind unten in der Tabelle angegeben. Außerdem werden Gasherde gefördert.

Wie hoch ist die Förderung?

Die Förderung beträgt bei allen Geräten pro Gerät 150 DM. Ein Antragssteller kann sich mehrere unterschiedliche Geräte fördern lassen².

Wer bekommt die Förderung?

Das Förderprogramm kann von allen Bauleuten, bzw. Bauträgern auf dem Vaubangelände in Anspruch genommen werden und läuft bis zum 30.9.99. Eine Bewilligung ist nur im Rahmen der vorhandenen Mittel möglich. Die Anträge werden in der Reihenfolge des Eingangs der vollständigen Antragsunterlagen im Forum Vauban bearbeitet. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

Wie erhält man die Förderung?

Um die Förderung zu erhalten, muß ein Antrag ausgefüllt werden. Die Rechnungen der Geräte mit Preis, genauer Typenbezeichnung und Vermerk der Energieeffizienzklasse müssen dem Antrag beigelegt werden. Das Forum Vauban überweist die Fördergelder.

Weitere Informationen über das Förderprogramm gibt's beim Forum Vauban, Merzhauserstr. 170/ 37
79100 Freiburg, Herr Steimer. Tel 407660

Weiter Informationen über energiesparende Haushaltsgeräte gibt es bei der FEW-Energieberatung am Leopoldring 7; 79098 Feiburg; Tel 279-2555

¹Bei Waschmaschinen gibt es gleich ein dreifaches EURO-Label: für den Energieverbrauch, die Waschwirkung und die Schleuderleistung. Der Wasserverbrauch wird nicht bewertet, sondern lediglich angegeben. Entscheidend für die Förderwürdigkeit ist der Energieverbrauch.

²Ausnahme: Gleichzeitig Kühlschrank, Gefrierschrank und Kühl-/Gefrierkombination.

Geräte	Kriterium	Förderhöhe
1) Kühlgeräte		
Kühlschränke ohne Gefrierfach	Energieklasse A	150 DM
Kühl-/Gefrierkombinationen	Energieklasse A	150 DM
Gefrierschränke	Energieklasse A	150 DM
Gefriertruhen	Energieklasse A	150 DM
2) Waschmaschinen		
Toplader	Energieklasse A	150 DM
Frontlader	Energieklasse A	150 DM
3) Spülmaschinen		
Mit 10-14 Maßgedecken und einem Verbrauch bis 1,3 kWh pro Vergleichsprogramm		150 DM
Mit 7-8 Maßgedecken und einem Verbrauch bis 1,0 kWh pro Vergleichsprogramm		150 DM
4) Gasherde		
		150 DM

Die Tabelle zeigt die Förderkriterien und Fördersummen des Programms „energieeffiziente Haushaltsgeräte“ im Überblick

Baugruppensaga

Brigitta Hoffmann von der Baugruppe 'Ökologisch Bauen' war so freundlich, uns ihren beim Richtfest vorgetragen, in Versform verfaßten Erlebnisbericht zu überlassen.

*In Baugruppen bauen spart Mühe und Geld,
so lautete die Devise.
Wir haben's gemacht, Kosten und Aufgaben geteilt
und bewältigten manche Krise.*

*Hubert spielt hier den Dompteur
und glättet manche Wogen.
Verhandelt, kontrolliert, motiviert und hofiert,
drum sind wir ihm alle gewogen.*

*Die Kosten hat er fest im Griff.
Sein Einsatz ist enorm.
Wenn gute Leistung billig ist,
ist Hubert voll in Form.*

*Die Räume hoch, die Fenster groß,
die Treppe vor dem Haus.
Hubert macht's möglich, setzt sich für uns ein,
handelt's mit Herrn Jossen aus.*

*Auch die Firma Sütterlin
verhandelte mit allen.
Jeder von uns hatte neue Ideen.
Das hat ihnen wohl nicht immer
gefallen.*

*Wie einfach ist da so ein
Schulhausbau!
So haben sie wohl
manchmal gedacht,
und wie wir viel gelernt
über Abluft und so
und im Privathausbau
Erfahrung gemacht.*

*Die Firmen halten den Zeitplan ein.
So geht es sehr schnell weiter.
Wir bedanken uns sehr und
zahlen auch prompt.
Das stimmt dann alle heiter.*

*Nur im Grundbuch drinzusteh'n
dauert ewig lang.
Weil die Banken sonst nicht zahlen
wurde uns deshalb bang.*

*Auch die Angestellten der LEG
halfen uns öfter weiter,
obwohl das alles Neuland war.
Jetzt sind wir alle gescheiter.*

*Nicht zu vergessen: Das Forum Vauban
hat vieles koordiniert.
Wenn sie nicht gewesen wären
hätte vieles nicht so funktioniert.*

*Freiburger Verfahren Niedrigenergie
mit Fenstern nicht zu schaffen!
Wenn Willi nicht gewesen wär',
streckten wir anderen sicher die Waffen.*

*Er geht den Dingen auf den Grund
befahnet mit Öko-Test.
Wir anderen profitieren davon,
wenn man ihn nur machen läßt.*

*Rolf verhandelt mit den Firmen
und holt das Beste raus.*

*Wir glauben's kaum und freuen uns:
So günstig wird unser Haus.*

*Der Frieder virtuos gestaltet
Tabellen und Bilder am Computer.
Baugruppensprecher obendrein
ist er auch noch ein guter.*

*Eigenleistungen sparen Geld,
kann Ulli Euch erzählen.
Er schlitzt Wände und legt Leitungen rein,
muß sich am Wochenende quälen.*

*Bei Iris fühlen wir uns wohl.
Es gibt stets leckere Sachen.
Auch den Solarzuschuß verdanken wir ihr.
Drum haben wir alle gut lachen.*

*Rainer ist sogar Vater geworden
während der Bauerei.
Wir seh'n ihn nicht mehr oft, was schade ist.
Wir geben ihm ungenügend frei.*



**Prosit! Das Richtfest ist erreicht.
Anfang 99 soll der Einzug sein.**

*Falls der Garten mehr wert ist,
ist ein Ausgleich dafür zu zahlen.
Der Konflikt währt lange.
Ein Kompromiß entsteht
nur unter großen Qualen.*

*Die Fassade aus Holz oder Putz,
wir stritten viele Stunden.
Weil schließlich alle nach Hause wollten
wurde doch eine Lösung gefunden.*

*Die Tücken des Konsensprinzips,
wir haben sie erfahren.
Jedoch die Kompromißfähigkeit wuchs
im Laufe von zwei Jahren.*

*Es hat sich gelohnt, zusammen zu bauen,
gemeinsam was hinzukriegen.
Auch wenn's manchmal Zeit braucht
und stressig ist,
die Vorteile überwiegen.*

Menschen in Vauban ...

Auch in dieser Ausgabe gibt es wieder ein Baugruppenportrait. Die Fragen stellte ich diesmal Herrn Gervé von der Gruppe „Ökologisch Bauen“.

Eure Baugruppe nennt sich „Ökologisch Bauen“. Was verbirgt sich hinter diesem vielversprechenden Namen?

Unsere Gruppe startete vor ca. 2 Jahren mit klarer ökologischer Zielsetzung (Baustoffe mit guter Ökobilanz / geringster Energieverbrauch / Nutzung regenerativer Energiequellen / autofrei / ...). Durch personelle Veränderungen und finanzielle Grenzen wurde diese Zielsetzung undogmatisch relativiert - der Name blieb.

Wie läßt sich Euer Bauprojekt darüberhinaus charakterisieren?

Wir bauen 5 zweigeschossige (eigengenutzt) und 3 eingeschossige (zur Vermietung) Eigentumswohnungen in drei aneinandergebauten „gestapelten Reihenhäusern“, gemauert mit Holzfassade und Pult-Gründach.

Wie viele Leute / Familien seid Ihr?

Wir sind 7 Parteien mit insgesamt 8 Kindern zwischen 0 und 17 Jahren und 10 Erwachsenen.

Seit wann seid Ihr zusammen und wie habt Ihr Euch kennengelernt?

Der Kern der Gruppe fand sich vor ca. 2 Jahren über eine Zeitungsanzeige, die jetzige Gruppe ist seit etwa einem Jahr meist gut gelaunt und „stabil“.

Was läuft gut beim Bauen in Vauban?

Gut betreut fühlt sich die Gruppe auch über reine Bauangelegenheiten hinaus durch den Architekten Hubert Burdinski. Die Kostenschätzungen und die Zeitplanung hatte er von Anfang an fest im Griff.

Wo gibt es Schwierigkeiten?

Von einigen Vorstellungen (Ökologisches und Gemeinschaftseinrichtungen) mußte man vor allem aus finanziellen Gründen Abschied nehmen. Auf die Grundbucheinträge und damit die Kredite mußten wir sehr lange warten. Nicht immer einfach, aber bisher immer gelungen, war das Finden einvernehmlicher Lösungen in der Gruppe.

Am 3.9.98 war Richtfest. Wann wollt Ihr einziehen?
Januar oder Februar 1999.

Was wünscht Ihr Euch für Eure Zukunft in Vauban?

Blockheizkraftwerk, Straßenbahn, wenig Autos (kein durchgehender Boulevard), Leben auf den Straßen!

Die Fragen stellte Carsten Sperling

Gestaltung der Grünflächen

Auf Anregung des AK Frauen war Herr Utz, Leiter des Gartenamtes, am 30. Juli zu Besuch im Forum Vauban. Bei dem Treffen wurde erörtert, wie und wann die Grünspangen mit einer möglichst intensiven Bürgerbeteiligung geplant und ausgebaut werden können.

Neben der allgemeinen Gestaltung der Grünspangen ging es insbesondere um den Ausbau der Kinderspielplätze. Das Gartenamt kann diesbezüglich auf eine langjährige Erfahrung zurückblicken. Bereits 1973 rief es die "Arbeitsgemeinschaft Freiburger Kinderspielplätze" (ArGe) ins Leben, in der neben dem Forst- und Gartenamt unterschiedlichste Gruppen wie z.B. der Kinderschutzbund, das Sozial- und Jugend-

amt, das Kinderbüro sowie interessierte Gruppen und Einzelpersonen vertreten sind. Der Erfolg ihrer Arbeit spiegelt sich in mehreren Auszeichnungen wider. In einer Untersuchung der Zeitschrift Focus zu Kinderspielplätzen erhielt Freiburg den ersten Platz.

Herr Utz stellte in seinem Vortrag sehr eindrücklich dar, daß es nicht darum geht, Kindern vorgefertigte Spielplätze mit fest installierten Geräten zur Verfügung zu stellen. Vielmehr sollen echte Aktionsräume entstehen an deren Gestaltung die Kinder von Anfang an beteiligt sind. Die TeilnehmerInnen des Abends einigten sich auf folgendes Verfahren: Noch Ende diesen Jahres soll ein Arbeitskreis "Natur in der Stadt" gegründet werden. Im Frühjahr '99 werden im Rahmen einer Zukunftswerkstatt die Grundzüge für den Ausbau der Grünspangen festge-

legt. Zunächst wird lediglich die Grünspange zwischen Baufeld A und B in Angriff genommen. Der Bau des Spielplatzes erfolgt zusammen mit den Kindern von Vauban.

Claudia Nobis

Sport in Vauban

Die Sporthalle von Vauban soll bis Herbst nächsten Jahres fertiggestellt sein.

Die Halle ist 21 mal 36 Meter groß und kann durch eine Trennwand in zwei kleine Hallen aufgeteilt werden. Beim Schul- und Sportamt haben bereits die ersten Vereine wie der Judoclub Freiburg, der Boxverein sowie der Gehörlosensportverein wegen einer Nutzung der Halle angefragt. Damit die BewohnerInnen selbst entscheiden können, welche Sportarten sie gerne in Vauban angeboten haben möchten, hat das Forum Vauban e.V. vorerst zwei Abende (Dienstag und Donnerstag von 18 - 20 Uhr) und zwei Nachmittage (Montag und Mittwoch 15-17 Uhr) reservieren lassen.

Geben Sie uns bitte Bescheid, an welchen Wochentagen Sie gerne welche Sportart ausüben würden.

Wir sammeln Ihre Wünsche und geben in der nächsten Ausgabe einen ersten Überblick. Können Sie sich vorstellen Übungsleiter für eine Sportart zu sein? Im Laufe der nächsten Monate wollen wir mit Ihnen und Ihren Anregungen die Voraussetzungen schaffen, daß es ab 1999 heißen kann: „Vauban trainiert ...“

Claudia Nobis

Anzeige:



Zentrum für
Baubiologie und
Ökologie

- Massivholzböden
- Terra Cotta
- Teppiche:
 - Kokos
 - Sisal
 - Schurwolle
- Linoleum
- Kork
- Massivholz:
 - Küchen
 - Türen
 - Einrichtungen
- Naturfarben
- Putze
- Schlafsysteme

Gewerbstraße 19
79219 Staufen

Gewerbstraße 17
79219 Staufen

Etwas Besonderes!

Sonderpreis!
52 qm Elsbeere-Mehrschicht-Landhausdiele (Bimbo-Ware), schadstofffrei, 30mm (8mm Nutzschrift) für 160,- DM / qm zu verkaufen (Verlegung möglich). Tel.: 0761/4761824 od. 4761708

Freiräume, St. Georgenerstr. 19, 79111 Freiburg

Ihr Boden muß behandelt werden?

Wir haben für Sie die „Oberfläche mit Tiefgang“.
Sie wollen einen neuen Boden?

Wir verlegen für Sie oder helfen Ihnen dabei.

HOLZ-HAND-WERK
NACHBAUER & SPROLL

OBERFLÄCHENTECHNIK MIT ÖL UND WACHS

SCHULHALDE 16
79112 FREIBURG-WALTERSHOFEN
TEL/FAX 07665/940403

► Massivholzböden ► Parkettsanierung ► Möbel

Kinderbetreuung ab Anfang 99

Das Sozial- und Jugendamt überlegt, bereits ab Januar nächsten Jahres eine Kindergartengruppe in Vauban einzurichten.

Dies ist aber nur für den Fall vorgesehen, daß eine Gruppe von 20 Kindern zusammenkommt. Der Aufruf im letzten Vauban actual, sich bei Bedarf zu melden, hatte eine sehr geringe Resonanz. Bisher wurden lediglich acht Kinder angemeldet.

Wir rufen daher noch einmal alle Eltern auf, die ab Januar nächsten Jahres eine Kinderbetreuung in Vauban brauchen,

dem Forum Vauban Bescheid zu geben. Nur bei einer ausreichenden Anzahl von Kindern macht sich das Sozial- und Jugendamt die Mühe, Räumlichkeiten und eine Erzieherin zu finden.

Um eventuell notwendige Alternativen zu einer Kindergartengruppe geht es am 28. September 1998 um 20 Uhr im Forum Vauban e.V. unter der Leitung von Claudia Wiesmüller. Alle Eltern, die sich Gedanken über ein Betreuungsangebot ab Januar machen, sind dazu herzlich eingeladen. (Tel. Claudia Wiesmüller 0761 / 28 06 60)

Claudia Nobis

Anzeigen:

VauBau - Einkaufskoordination und -beratung

Ausgangslage: Auf dem Vaubangelände werden im ersten Bauabschnitt über 600 Wohneinheiten bezogen. Allein 120 Haushalte haben sich in Baugruppen zusammengeschlossen.

Ziel: Angestrebt ist eine Konzentration der Nachfrage auf wenige Anbieter. Dies bringt den Unternehmen erhöhte Umsätze und den Bauherren günstigere Preise.

Verfahren: Anhand beispielhafter Grundrisse bzw. detaillierter Materialienlisten haben wir uns Angebote eingeholt und hinsichtlich Qualität, Beratung und dem Preis-Leistungs-Verhältnis verglichen.

Ergebnis: Bei einer Vermittlung durch uns werden die Preise erheblich günstiger.

Fazit: Nutzen Sie unsere Vorarbeit. Rufen Sie an!

VauBau Gerald Metzler - Möbel, Küchen -
Tel.: (07 61) 400 27 29, Fax: (07 61) 400 27 28
und Wolfgang Beha - Materialien für
Eigenleistung - Tel.: (07 61) 27 41 56

Hiermit beantrage ich meine Mitgliedschaft beim Forum Vauban e.V.:

Vorname: _____

Name: _____

Straße, Hausnr.: _____

PLZ, Ort: _____

Tel. priv.: _____ dienstl.: _____

Monatsbeitrag: _____ DM (mind. 5,- DM, nur Lastschrift)

Geburtsjahr: _____ Beruf: _____

Ich bin nur dann mit der elektronischen Speicherung meiner Daten einverstanden, wenn diese Daten nicht bzw. nur anonymisiert an Dritte weitergegeben werden.

Datum, Unterschrift: _____ **X**

Ich ermächtige das Forum Vauban e.V. widerruflich, die von mir zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge in der jeweils nach Satzung gültigen Höhe bei Fälligkeit zu Lasten von folgendem Konto per Lastschrift einzuziehen:

monatlich vierteljährlich

halbjährlich jährlich

Geldinstitut: _____

Konto-Nr.: _____ BLZ: _____

Kontoinhaber: _____

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kon-
toführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung, Teileinlösungen werden
im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Unterschrift KontoinhaberIn: _____ **X**

Der 'Mitgliedsschnibbel' für's Forum Vauban



Gesundes Bauen.

ÖKOLOGISCHE BAUSTOFFE
HANDEL + SERVICE

- LEHMBAU
- ZELLULOSE
- KREIDEZEIT
NATURFARBEN

St. Georgener Str. 19
79111 Freiburg i.Br.
0761 / 48453-0

Ausstellung und
Beratung

Der Öko-Tip

FEW präsentiert
Strom • Erdgas • Wasser • Wärme

Warmwasseranschluß für Spülmaschinen und Waschmaschinen

Bei der Installationsplanung sollte darauf geachtet werden, daß am zukünftigen Standort der Spülmaschine und der Waschmaschine ein Warmwasseranschluß vorgesehen wird.

Dadurch lassen sich große Einsparungen erzielen, da der größte Teil des Stroms bei z.B. Spülmaschinen zum Aufheizen des Wassers benötigt wird. Der Warmwasseranschluß ist insbesondere empfehlenswert, wenn die Wassererwärmung mittels Solaranlage, Wärmepumpe oder auch Nahwärme geschieht. Berücksichtigen Sie weiter, daß die Leitungswege kurz und gut gedämmt sind. Beachten Sie die Bedienungs- und Installationsanweisung des Geräteherstellers.

Weitere Informationen gibt es bei der FEW-Energieberatung, Leopoldring 7, 79098 Freiburg, Tel.: 0761/279-2409.

Nehmen Sie sich Zeit für zeitloses Design

CREATIVBad®
Komplettlösungen rund ums Bad

BOSCH Küchenstudio

Keller + Schneider

Lörracher Straße 43
79115 Freiburg
Tel. 07 61 / 45 45 - 178
Fax 07 61 / 45 45 - 179

Heinrich-Hertz-Straße 30
77656 Offenburg
Tel. 07 81 / 9 66 - 0
Fax 07 81 / 9 66 - 2 22

**Ihr Partner für:
Geräte der Energieklasse A
1 A Küchen und Bäder
und sparsame Preise !**

Nachhaltigkeit lesen ...

Handbuch für Vauban
Ergebnisse des Projekts „Planung und Umsetzung des nachhaltigen Modellstadtteils Vauban – Fachliche Begleitung der Bürgerbeteiligung“. 288 Seiten, 3. Auflage vom April 1997 (zahlreiche Tabellen und Abbildungen). DM 48,- (plus Porto und Verpackung. Neuauflage als „Handbuch Nachhaltige Stadtentwicklung“ ist für Anfang 99 vorgesehen.

Energiekonzepte für zukunftsfähige Neubauten
Katalog zur gleichnamigen Ausstellung, enthält darüberhinaus umfangreiche Informationen zu Energiestandards, Planungsgrundsätzen und zu den einzelnen Bausteinen eines zukunftsfähigen Energiekonzeptes 68 Seiten, Januar 1998 (zahlreiche Tabellen und Abbildungen)
DM 20,- (plus Porto und Verpackung)

Einführung in das Bauen mit Holz
Ein alter Werkstoff wird neu entdeckt
Broschüre, 16 Seiten, Juli 1997
Vauban Spezial: Wohnen ohne eigenes Auto
Informationsfaltblatt, 8 Seiten, Februar 1998
Die Stadtteilzeitschrift Vauban *actuel* erscheint in Zwei-Monats-Rhythmus und wird kostenlos an alle Interessierte verschickt.

Publikationen des Forum Vauban

Wir schreinern mit Holz



Küchen aus Massivholz –
ohne Konservierungsstoffe

Freie Holzwerkstatt GmbH
Kollektivbetrieb in der Fabrik
Habsburgerstraße 9
D-79104 Freiburg
Telefon 0761 / 54531
Fax 0761 / 554654

FREIE
FH HOLZWERKSTATT
KOLLEKTIVBETRIEB IN DER FABRIK

